Zusammenfassung Workshop 1

Ansätze und Praxiserfahrungen zum Ersatz von Öl- und Gasheizungen

Referenten: Sascha Gerster, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL); Daniel Martinelli, Kloten; Heinz Wiher, Winterthur.

Die Gemeinden haben erkannt, dass ein grosses CO_2-Sparpotenzial darin steckt, Öl- und Gasheizungen durch erneuerbare Energiequellen wie Wärmepumpen zu ersetzen. Es gibt aus ihrer Perspektive allerdings einige konkrete Hürden, die abgebaut werden müssten, um den Austausch der fossilen Energieträger besser fördern zu können:

So haben Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer zum Beispiel kaum Verständnis dafür, dass das Bewilligungsverfahren bei Luft-Wasser-Wärmepumpen länger dauert als bei Öl- oder Gasheizungen und aufgrund der für die Lärmschutzprüfung erhobenen Gebühren auch noch teurer ist. Die Abteilung Energie des Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) hat das Problem erkannt und wird in Kürze einen Bericht dazu veröffentlichen.

Hürden bestehen auch bei der energetischen Nutzung des Grundwassers. Die Grenze, wonach Grundwasser nur dann energetisch genutzt werden kann, wenn die Wärmeentzugsleistung 150 kW bzw. 100 kW bei Minergie Bauten überschritten wird, erachten einige Gemeinden wie etwa Winterthur und Kloten als zu hoch. Sie plädieren daher für ein besseres Abwägen zwischen Trinkwasserschutz und energetischer Nutzung.

Bei Gemeinden mit einer eigenen Gasversorgung entstand durch das wachsende Klimabewusstsein ein Interessenkonflikt: Während sie sich eigene Ziele wie zum Beispiel eine CO_2-freie Energieversorgung setzen, haben sie auch eine Verantwortung gegenüber der kommunalen Gasversorgung und den Hauseigentümern, die daran angeschlossen sind. In Gemeinden ohne eigenes Gaswerk, weibelt die Gasindustrie aktuell intensiv für ihren Energieträger, was ihr gutes Recht ist. Gemeinden haben hier mit der kommunalen Energieplanung und deren Umsetzungsinstrumenten Möglichkeiten, die Versorgung zu planen.

Viele Hauseigentümer (aber auch Gemeinden) wissen nicht um ihre Möglichkeiten, wenn es um Bewilligungen, die Energieplanung, deren Umsetzung und die Förderung von klimafreundlichen Heizungen geht. Die Beratungsangebote für Hauseigentümer und Gemeinden sollten daher unbedingt ausgeweitet werden. Denn Beratung kann Entscheidungen in diesem Bereich stark beeinflussen. Damit sie etwas bringt, sollten Beraterinnen und Berater oder auch Installateure neben den technischen Aspekten auch die aktuelle Gesetzgebung, Planung, Förderung und Politik auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene kennen.

Kanton Zürich
Baudirektion
Energiewirtschaft

Klimadialog

Workshop 1: Ansätze und Praxiserfahrungen zum Ersatz von Öl- und Gasheizungen.

Sascha Gerster, Energiewirtschaft, 4. Dezember 2020

Ablauf

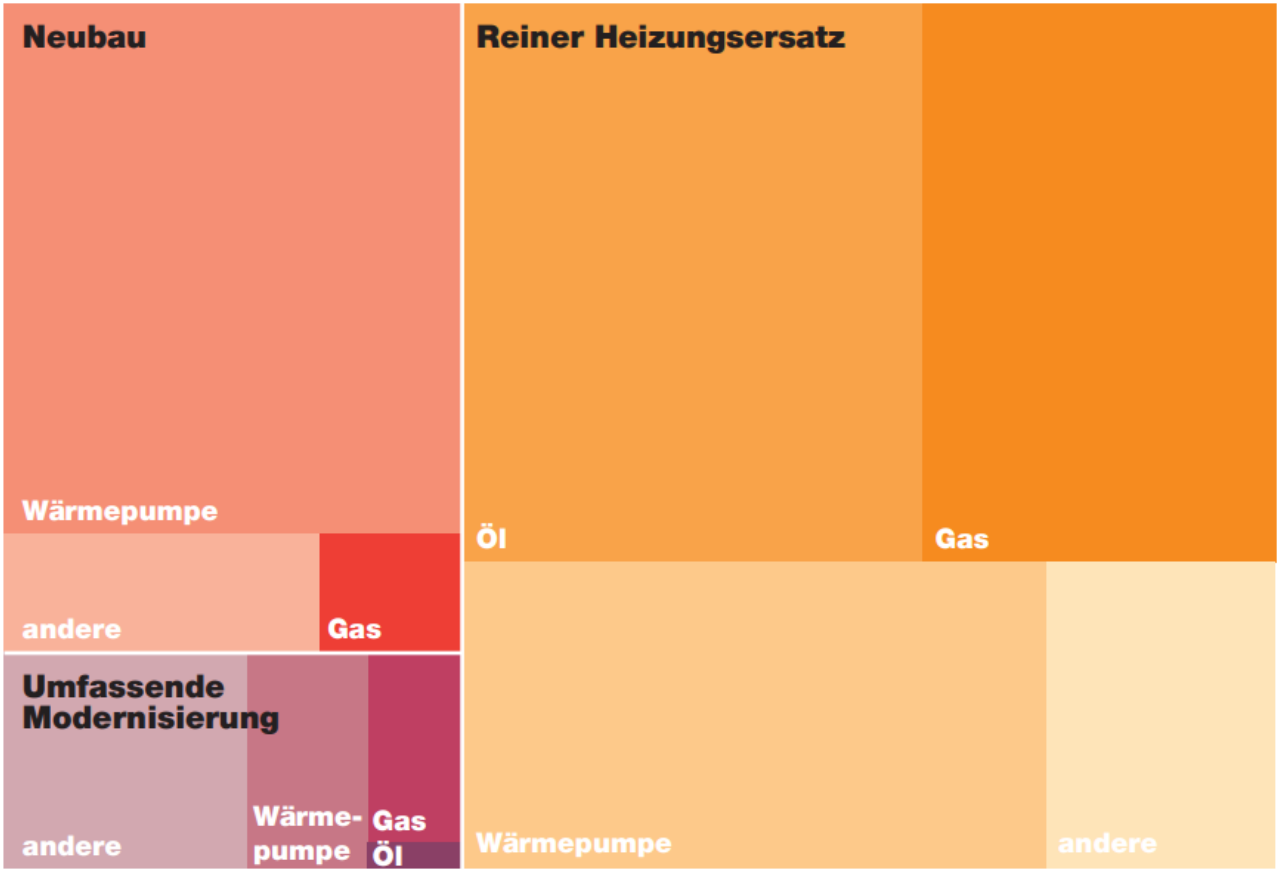
- Inputreferat Kanton Zürich, Gerster (10’)
- Inputreferat Stadt Winterthur, Wiher (10’)
- Inputreferat Stadt Kloten, Martinelli (10’)
- Erfahrungsaustausch, Alle (30’)

Nicht bloss ein Schuss in den Ofen

Der Ersatz von Öl- und Gasheizungen gehört zu den wirkungsvollsten Klimaschutzmassnahmen: Wie beschleunigen wir den Wechsel auf erneuerbare Gebäudewärme?

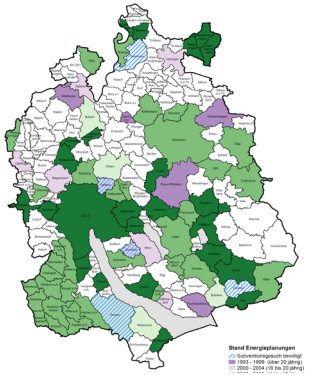
Marktanteile Heizungssysteme (Zeitraum 2010–2015)

Energiewirtschaft



«Fordern, fördern und planen»

EnerG
Vollzug

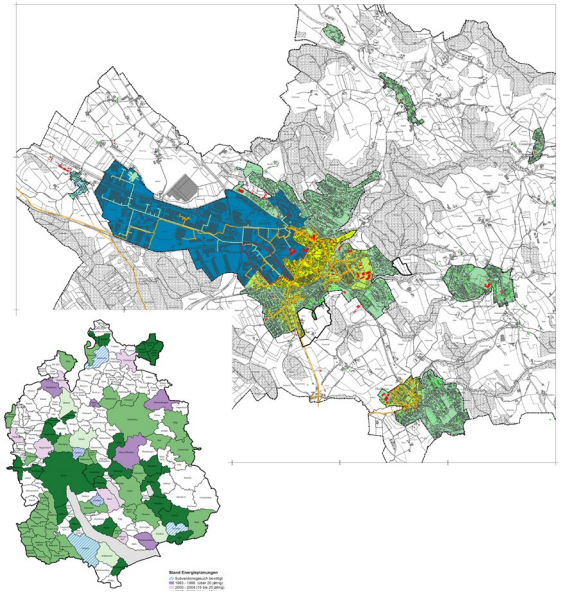


Planung

Information &
Beratung

Förderung

Grundlage Energieplanung



Nutzungsplanung (GP, SBV, AüB, Anschlusspflicht, Erneuerbare Zonen, Konzessionen, …)

Energieberater

Förderprogramm (Koordination Kanton)

Baugesuche (Anfragen)

Eigene Bauten, Schulgemeinde

Energie und CO_2-Ziele

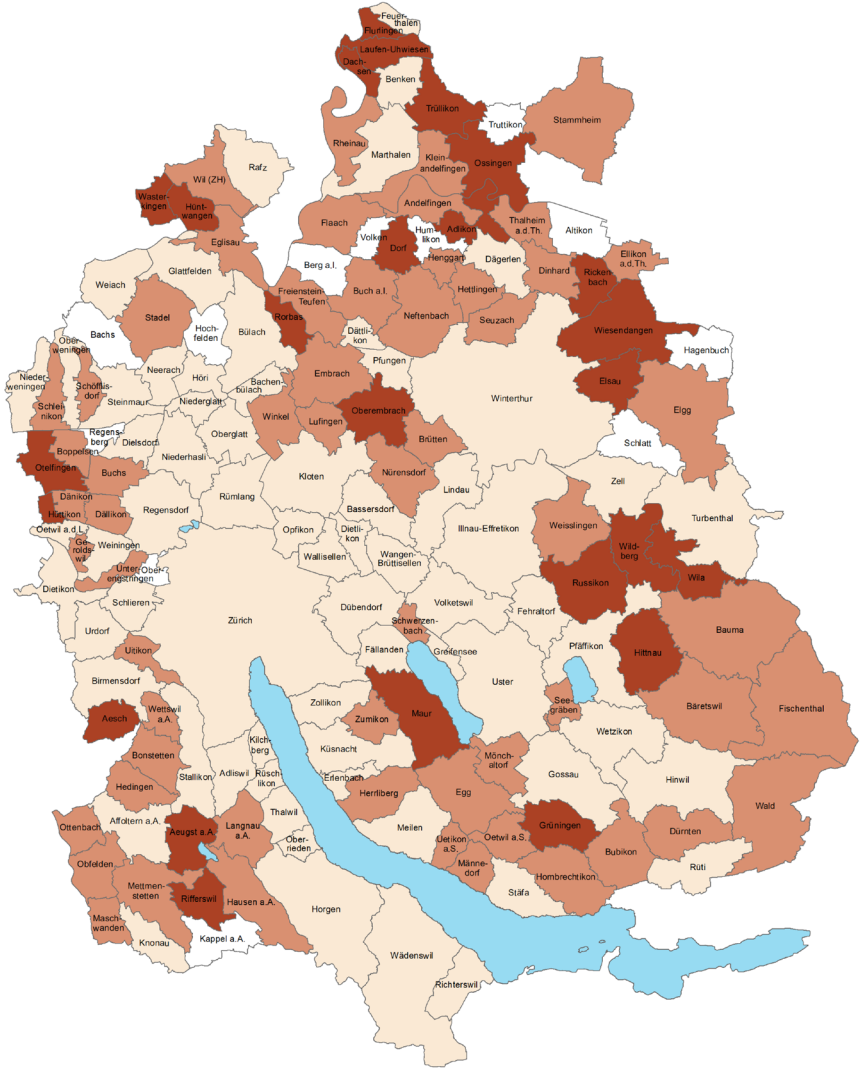
Energiekommission

Gemeinderat

Wo wird umgestiegen?

Anzahl Fördermassnahmen
M-04 bis M-07
(pro 100'000 Einwohner)

- keine
- tief (5.4 - 126.6
- mittel (126.7 - 274.7)
- hoch (274.8 - 991.6)

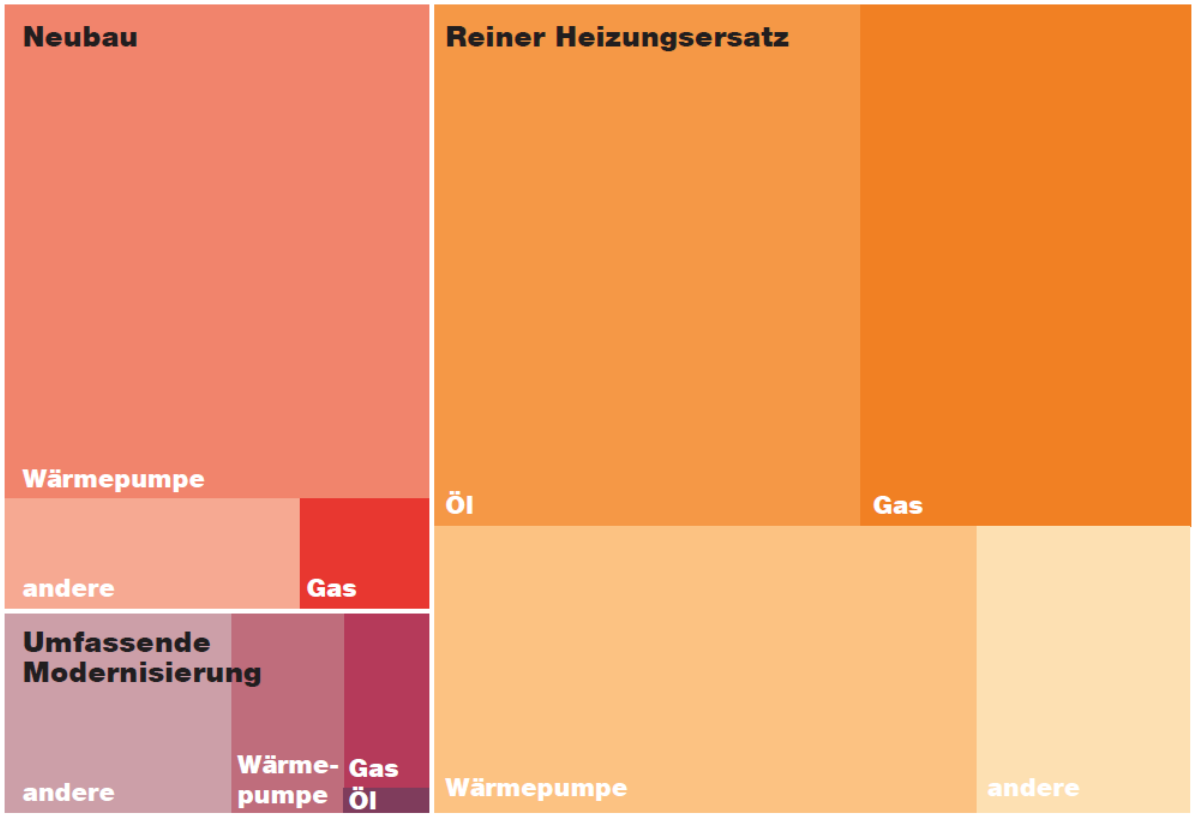


Impulsberatung Heizsystemwechsel Stadt Winterthur

Klimadialog 04.12.2020

Nicole Widmer
Heinz Wiher

Marktanteile Heizungssysteme im Kanton Zürich (2010-2015)



Quelle: AWEL, Energie in Wohnbauten 2018

Energiestadt GOLD Winterthur european energy award
Stadt Winterthur

Umsetzung Projekt Stadt Winterthur

- Projektstart: September 2016
- Zielgruppe: Eigentümer mit Ölheizungen älter 15 Jahre
- Datenbank: Feuerungskontrolle
- Finanzierung durch Förderprogramm Energie Winterthur,
  seit Januar 2020: «erneuerbar heizen»
- für Kunden kostenlos

Älteste Ölheizung Winterthur, Baujahr 1960

Methoden

Departement Bau

Baupolizeiamt
Abteilung Energie und Technik
Pionierstrasse 7
Postfach
8403 Winterthur

Telefon 052 267 55 33
energiefachstelle@win.ch

Stadt Winterthur

Herr
Georg Muster
Zielstrasse 3
8400 Winterthur

Winterthur, 27.03.2019

Angebot für eine Impulsberatung zum Heizungsersatz

Sehr geehrter Herr Muster

Der Heizkessel Ihrer Ölheizung (Standort: Zielstrasse 3, 8400 Winterthur) hat mit 22 Jahren seine technische Lebensdauer erreicht und Sie müssen damit rechnen, dass er in den kommenden Jahren aussteigt. Jetzt ist für Sie der Zeitpunkt gekommen, um ein neues Heizsystem zu planen, denn eine frühzeitige Planung erweitert Ihren Handlungsspielraum.

Im Rahmen einer **kostenlosen Impulsberatung** führt ein Energieberater unserer Abteilung eine Zustandsanalyse Ihrer Heizungsanlage bezüglich Energieeffizienz durch. Auf dieser Basis erarbeitet er für Ihr Gebäude konkrete Vorschläge für ein energieeffizientes Heizsystem, das den baulichen Gegebenheiten und Ihren persönlichen Bedürfnissen entspricht. Denn mit der passenden, modernen Heizung können Sie langfristig Kosten sparen und zudem die Umwelt entlasten. Gerne beraten wir Sie und zeigen Ihnen auf, von welchen Förderprogrammen von Bund, Kanton und der Stadt Winterthur Sie profitieren können.

Die Beratung vor Ort, mit einer Dauer von etwa einer Stunde, wird bis Juni 2019 angeboten.

Ich stehe Ihnen als Kontaktperson für eine Terminvereinbarung zur Verfügung. Bin ich per Telefon nicht erreichbar, können Sie uns gerne unter energiefachstelle@win.ch eine E-Mail schreiben.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Impulsberatung nutzen.

Freundliche Grüsse

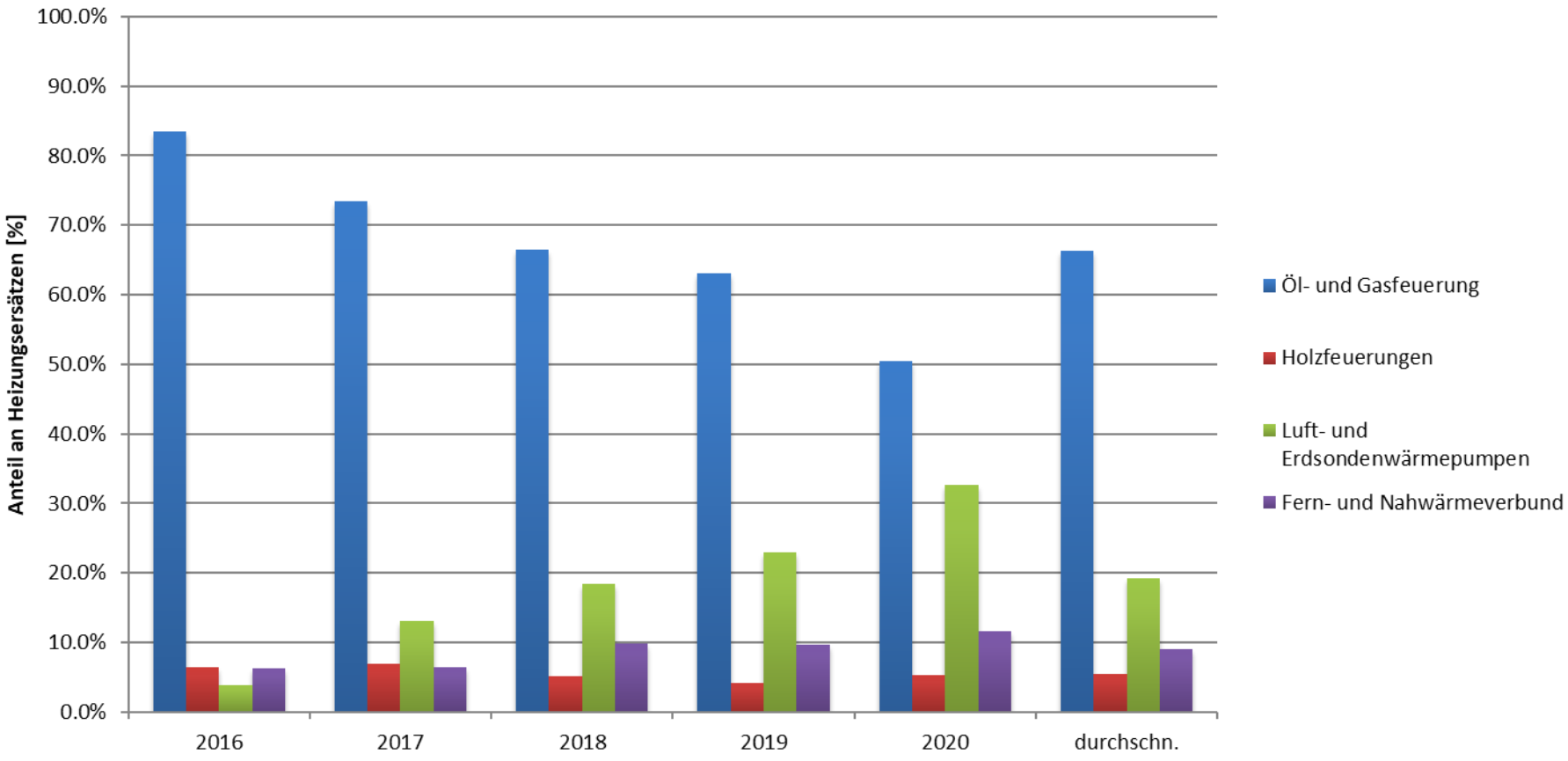
Baupolizeiamt
Abteilung Energie und Technik

Joel Meier, Praktikant

Projektstand Dezember 2020

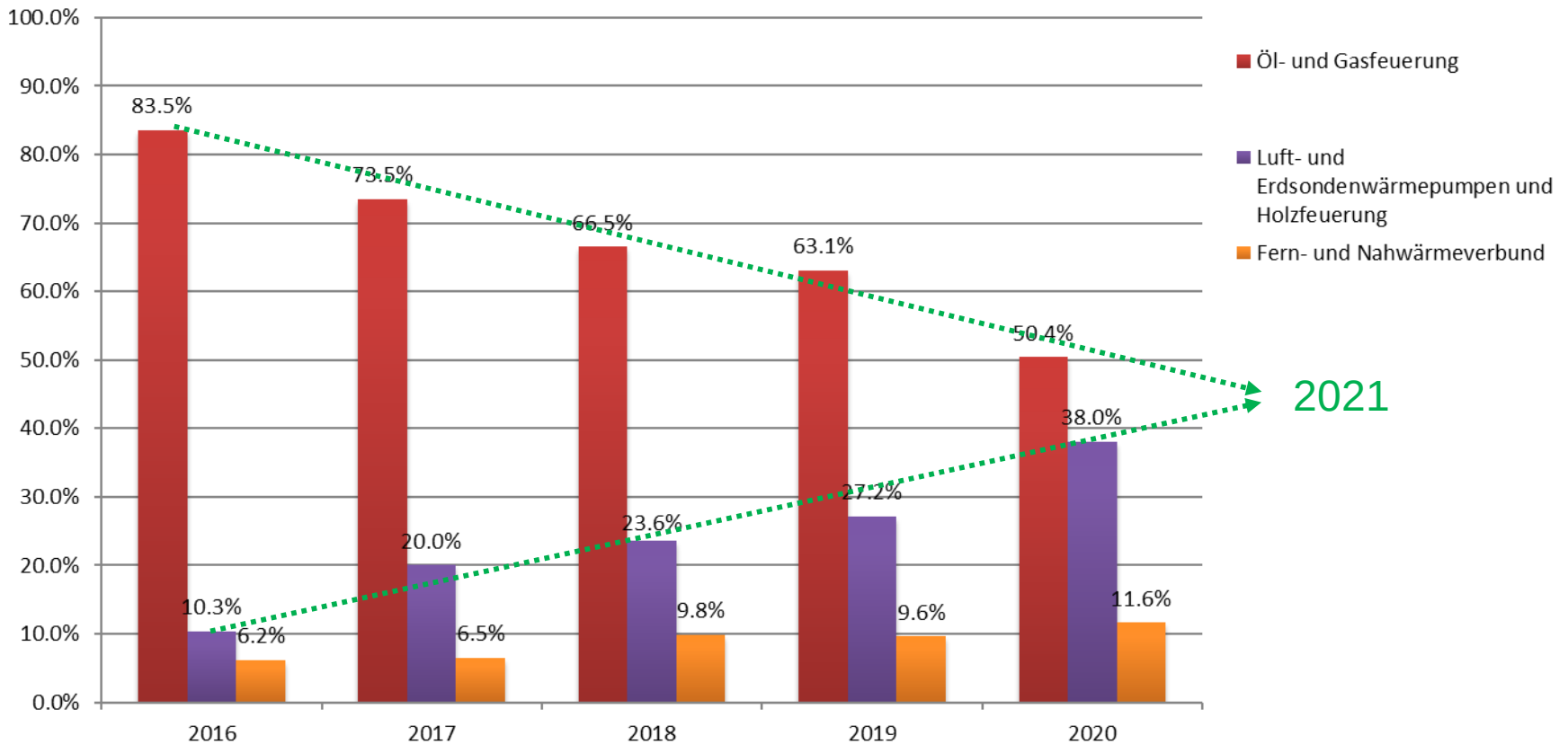
- 1549 Eigentümer angeschrieben
- 343 durchgeführte Beratungen
- Rücklaufquote 23 %
- Erfolgskontrolle via WTA-Gesuche

>500 Wärmetechnische Anlagen pro Jahr



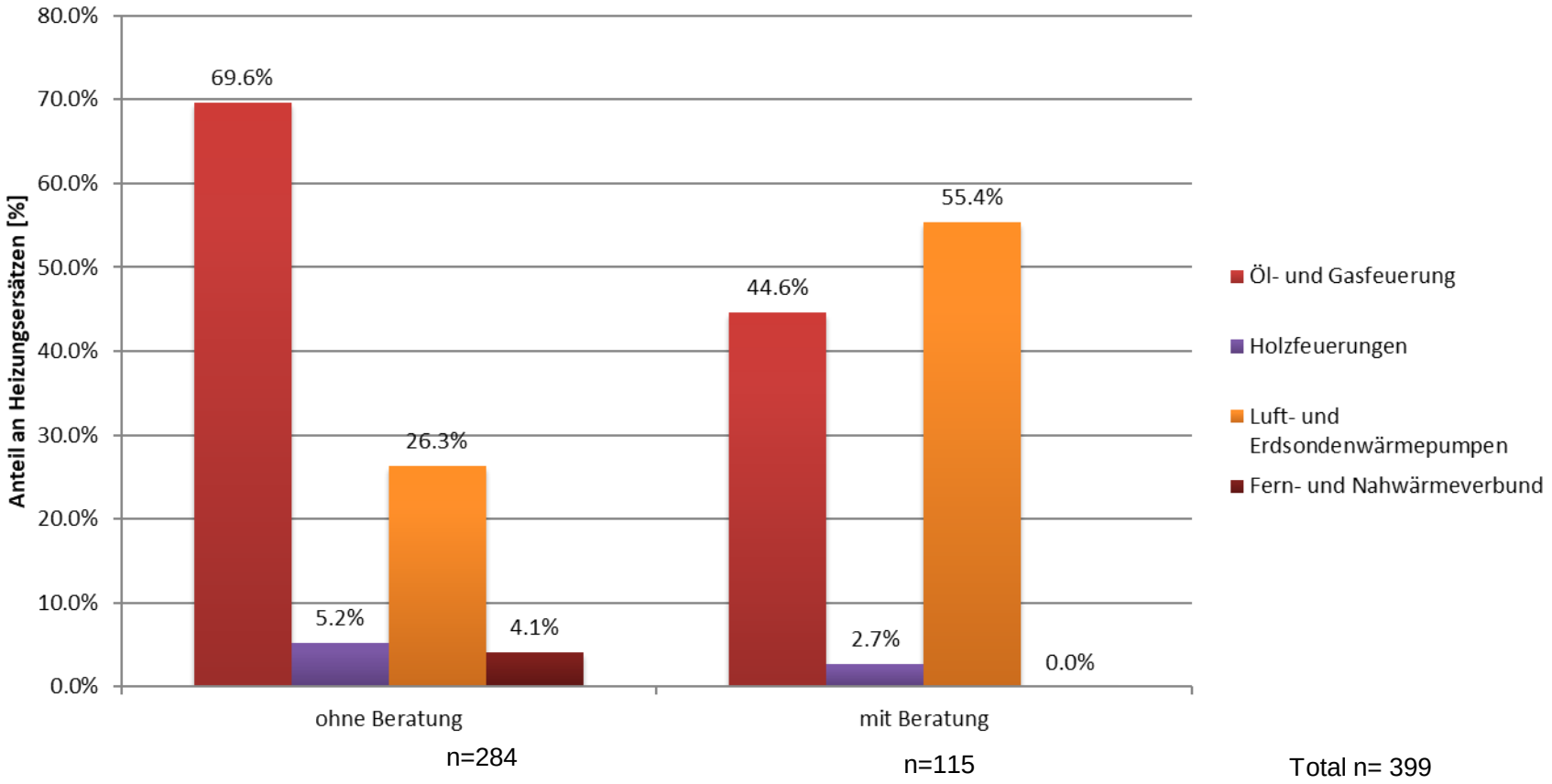
Quelle: Feuerungskontrolle Stadt Winterthur

>500 Wärmetechnische Anlagen pro Jahr



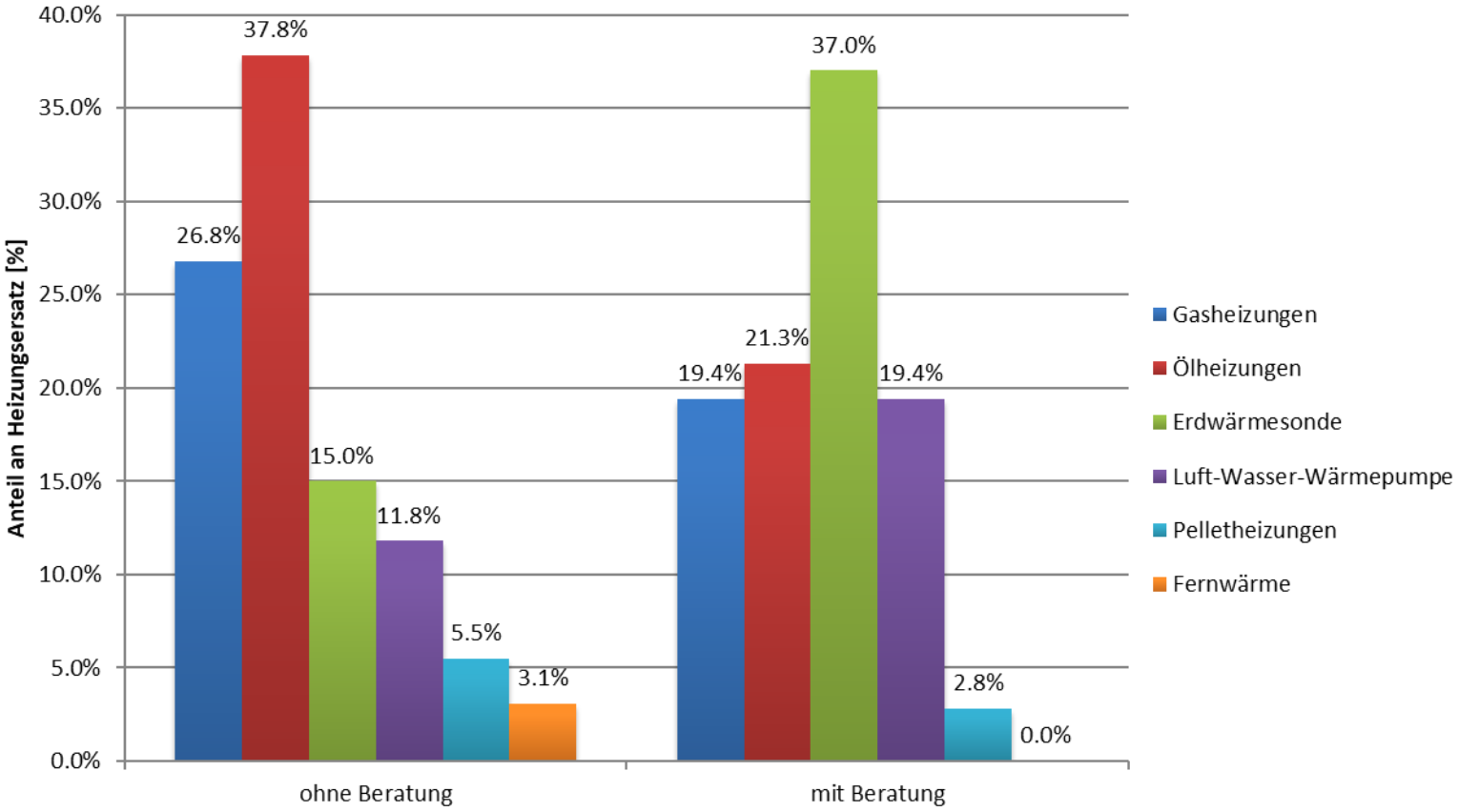
Quelle: Feuerungskontrolle Stadt Winterthur

Effekt Beratung

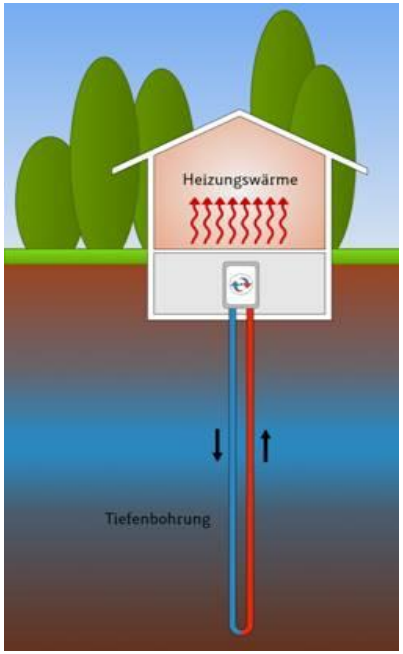


Quelle: Feuerungskontrolle / Energiefachstelle Winterthur

Effekt Beratung im Detail



Quelle: Feuerungskontrolle / Energiefachstelle Winterthur

Fazit

- Die Impulsberatung zeigt Wirkung
- Nach Beratung signifikant weniger Ölheizungen und mehr erneuerbare Energieträger
- Zufriedene Kunden, Erhöhung der Bestellerkompetenz